

Alleh Hopp!

Ihr lieben Leut', hört, was ich sage. / Es steht bevor des Jahres größte Plage. / Dämliche Reime, schlechte Witze. / Selbst dann, wenn ich gerade nicht im Stadtrat sitze. / Doch dank Corona kann ich diesmal kaum klagen. / Geht es der Faasend mal wieder schön an den Kragen. / Und mit etwas Glück, ich kann es nur hoffen, / sind die Fastnachtsvereine finanziell alle abgesoffen. / Doch ein paar Verwirrte gehen trotzdem zum Umzug raus. / Und fluten Woche für Woche die Straßen, welch ein Graus. / Keine Motivwagen, keine Kamelle, kaum Musik. / Und die wenige stammt von einem christlichen Nazi-Freak. / Einzig lustige Kostüme sind ab und an zu sehen. / Doch scheint den Kostümierten das Lachen schnell zu vergehen. / Statt „Alleh Hopp“ oder „Helau“ schreien sie „Keine Diktatur“. / Für einen Narrenruf eine höchst eigenartige Prozedur. / Aber an Aschermittwoch ist



raten?

der Spuk vorbei. / Sie fragen, wie? Ich bin mal so frei. / In den Geheimplan Weih' ich Sie ein. / Wir werden impfen in Mark und Bein. / Jede Woche stehen wir beim Umzug am Rand. / Und nehmen das Ende der Veranstaltung selbst in die Hand. / Mit Blasrohren treffen wir auch die, die nicht wollen. / Und natürlich stehen Sie dann unter unserer Kontrolle. / In jeder Impfung steckt Bill Gates' Chip für 5G. / So ist sicher, dass ich keinen je wieder dort seh'. / Das Gedicht ist jetzt aus, ich hoffe, es ist gut geraten. / Wer wird uns nach der Wahl wieder ver-

Michael Franke / Foto: Fatima Neuscheler